

NEWSLETTER April 2026

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Freunde der Schule,

um die Osterferien mit ein bisschen Lektüre zu verschönern, kommt rechtzeitig die neue Ausgabe unseres Newsletters. Seit Beginn des neuen Halbjahres haben wir nicht nur Karneval gefeiert, unseren großen Kunstkolleg-Völkerballcup bestritten, sondern auch Gutes getan. Einen Spendenscheck mit 2193,10 Euro hat die Klasse 5a, die bei unserem Spendenlauf mit 375 Runden einen neuen Rekord aufgestellt hat, an Frau Theile von der Bonner UNICEF-Arbeitsgruppe überreicht! Und unsere Schülerinnen und Schüler waren auch sonst sehr aktiv. Die Klassen 9a, 9b und 10a durften im WDR Studio zwei ihre eigene Fernsehsendung produzieren, für Klasse 12a ging es zum Eislaufen und die Klasse 10a, 11a und 12a besuchten die belgische Hauptstadt Brüssel, das Zentrum der Europäischen Union. Außerdem zeigen wir in der aktuellen Ausgabe kreative Schülerarbeiten aus dem Unterricht. Und zum Schluss noch ein Gedicht von Johann Wolfgang von Goethe, der mit seinem „Osterspaziergang“ den Frühlingsanfang nicht treffender beschreiben könnte.

Wir wünschen eine schöne Osterzeit!

*Tobias Lingen (Geschäftsführung RSAK) &
Ulrike M. Schlie (Didaktische Leitung)*

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche,
Durch des Frühlings holden, belebenden Blick,
Im Tale grünet Hoffnungs-Glück;
Der alte Winter, in seiner Schwäche,
Zog sich in rauhe Berge zurück.
Von dorthier sendet er, fliehend, nur
Ohnmächtige Schauer körnigen Eises
In Streifen über die grünende Flur;
Aber die Sonne duldet kein Weißes,
Überall regt sich Bildung und Streben,
Alles will sie mit Farben beleben;
Doch an Blumen fehlt's im Revier,
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.

Kehre dich um, von diesen Höhen
Nach der Stadt zurück zu sehen.
Aus dem hohlen finstern Tor
Dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,

Denn sie sind selber auferstanden,
Aus niedriger Häuser dumpfen Gemächern,
Aus Handwerks- und Gewerbes Banden,
Aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
Aus der Straßen quetschender Enge,
Aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
Sind sie alle ans Licht gebracht.

Sieh nur sieh! wie behend sich die Menge
Durch die Gärten und Felder zerschlägt,
Wie der Fluss, in Breit' und Länge,
So manchen lustigen Nachen bewegt,
Und, bis zum Sinken überladen
Entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
Blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel,
Hier ist des Volkes wahrer Himmel,
Zufrieden jauchzet gross und klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein.



Das Kunstkolleg spendet 2193,10 Euro an die UNICEF Arbeitsgruppe Bonn



Im September veranstaltete das KUNSTKOLLEG wieder einen Spendenlauf für den Guten Zweck! Alle Schülerinnen und Schüler hatten wieder die Gelegenheit möglichst viel Geld pro Runde „zu erlaufen“. Mit 375 Runden hat Klasse 5a dabei alle anderen hinter sich gelassen! Jetzt sind die letzten Spenden eingetroffen und wir freuen uns sehr über **2193,10 Euro**, die wir an UNICEF für das Projekt „Schulen für Afrika“ spenden.



Der Spendenscheck wurde von der Klasse 5a an Frau Theile von der Bonner UNICEF-Arbeitsgruppe überreicht. Sie besuchte das Kunstkolleg und sprach mit den Schülerinnen und Schülern, um zu erklären, wofür das Geld verwendet wird. Ob für Schulbücher, Stifte, Notfallpakete, medizinische Versorgung - der Bedarf ist groß! *„Wir freuen uns sehr über das Engagement unserer Schülerinnen und Schüler, Lehrer, Eltern und Familien, die seit so vielen Jahren bei unserem Spendenlauf hilfsbedürftige Kinder unterstützen. Das Geld stifteten wir an UNICEF, um damit Kindern in Afrika zu helfen und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Wir möchten uns ganz herzlich bei Allen bedanken, die uns unterstützt haben“*, so Ulrike M. Schlie, die für die Umsetzung des jährlichen Spendenlaufs verantwortlich ist.



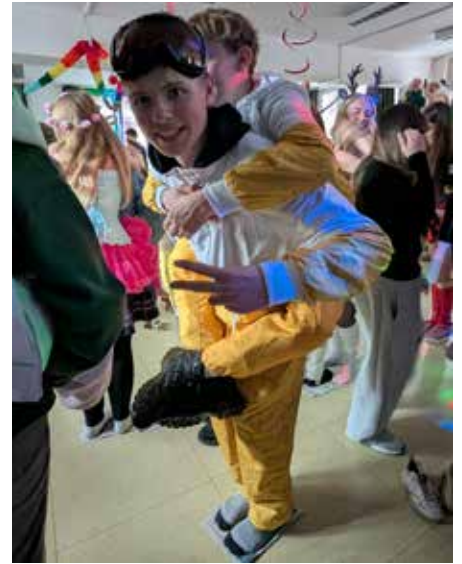
Ulrike M. Schlie



Kunstkolleg Alaaf

Mit einer großen Karnevalsparty wurde die fünfte Jahreszeit im Kunstkolleg angemessen gefeiert. Die Aula der Akademie verwandelte sich in eine Partyhochburg und mit vielen Spielen war die Stimmung auf dem Siedepunkt ... Stühle ergattern bei der „Reise nach Jerusalem“, beim Luftballontanz ohne „Ballverlust“ die Beine schwingen oder beim Zeitungstanzen nicht die Balance verlieren. Beim Kostümwettbewerb kam es zum großen Schaulaufen und das absolute Highlight war die Limbo-Challenge unter der Stange. Dreimal KUNSTKOLLEG Alaaf 😊

Ulrike M. Schlie

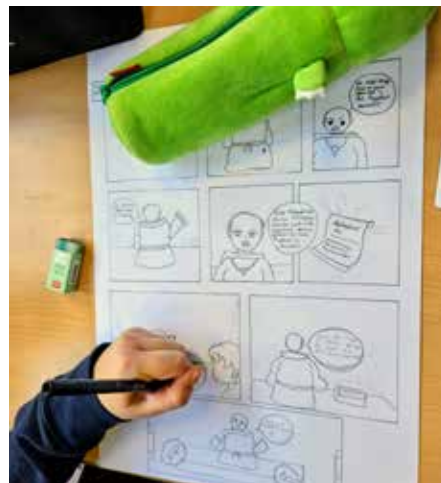
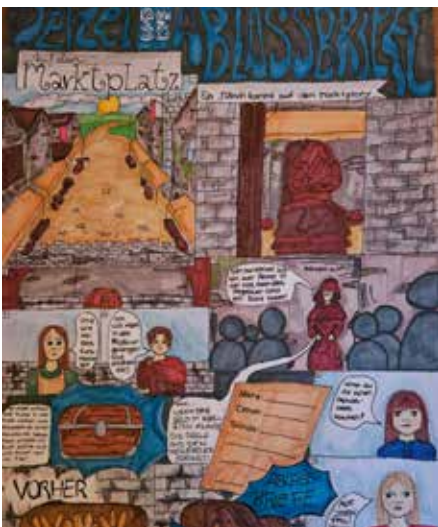


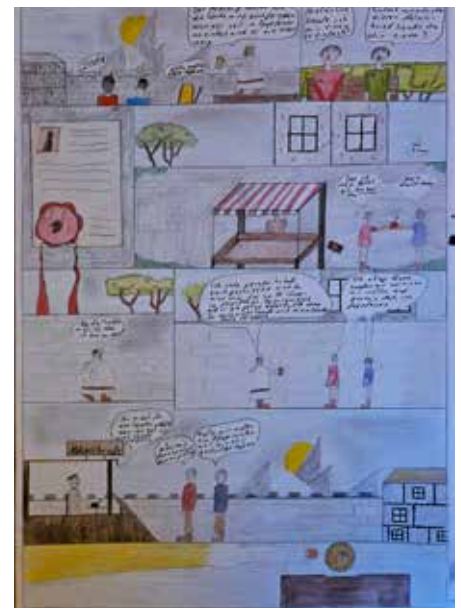
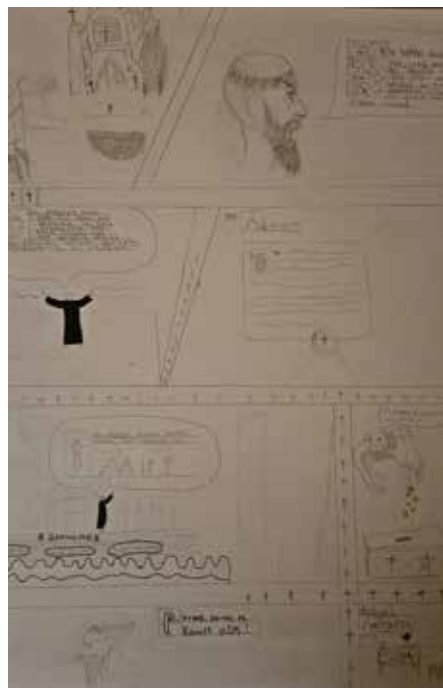
Ablassbriefe im Religionsunterricht kreativ umgesetzt

Im Religionsunterricht von Frau Schöl haben die Klassen 8a, 8b, 9a und 9b die spannende Zeit der Reformation erkundet – und das ganz aktiv! Im Mittelpunkt standen die Ablassbriefe, mit denen die Kirche damals großen Einfluss auf das Leben der Menschen ausübte und die Martin Luther scharf kritisierte.

Die Schülerinnen und Schüler haben das Thema nicht nur im Unterricht besprochen, sondern selbst kreativ umgesetzt: Sie zeichnen eigene Comics, in denen sie den Ablasshandel anschaulich darstellten. So konnten sie Geschichte und Religion hautnah erleben und selbst in die Rollen der Menschen von damals schlüpfen. Die Ergebnisse zeigen, wie lebendig Religionsunterricht sein kann, wenn man Inhalte nicht nur lernt, sondern gestaltet.

Maike Schöl





Eine Hommage an Europa

Die Europäische Union ist politisch, gesellschaftlich, historisch, kulturell, wirtschaftlich und sozial von immenser Bedeutung. Im Politikunterricht der 10a von Frau Schlie war die EU mit ihren Institutionen, ihrer Entstehung, ihren Aufgaben und Herausforderungen ein wichtiges Thema des Lehrplans. Doch nicht nur Wissen, sondern auch die emotionale Bedeutung sollte vermittelt werden. Dazu setzen die Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Kreativprojekts ihre Sicht und Bedeutung von Europa künstlerisch um. Wofür steht dieses Staatenbündnis? Welche Werte, Wünsche, Visionen und Herausforderungen verbinden sich mit der EU? Wie lässt sich das gestalterisch ausdrücken?

Mit großem Engagement ging die Klasse ans Werk und schuf spannende Interpretationen. Tolle Collagen, ein Brettspiel, plastische Modelle, einen kleinen Film, Booklets, Zeichnungen oder einen Koffer mit Europa drin. Zum Abschluss der Unterrichtsreihe ging es dann ins Zentrum der EU, nach Brüssel.

Ulrike M. Schlie





Ein Tag in Brüssel

Kurz vor den Ferien ging es für die Klassen 10a, 11a und 12a mit Frau Schlie, Frau Stoverock und Herrn Lingen ins Herz Belgiens nach Brüssel.

Um 7.30 Uhr startete der Bus die Fahrt in die belgische Hauptstadt und nach knappen vier Stunden war für die Klasse 10a der erste Programmpunkt angesagt: ein Besuch in der Europäischen Kommission. Hier erwartete die Schülerinnen und Schüler ein Vortrag über die Geschichte, Aufbau, Aufgaben und Herausforderungen der EU. Danach ging es in die Ausstellung „Experience Europe“, um auf digitalen Screens + VR-Brillen Land & Leute in Europa kennenzulernen. Im Haus der europäischen Geschichte wartete dann noch eine spannende Ausstellung auf die Klasse 10a, die das Thema EU vorab intensiv im Politikunterricht behandelt hatte.



Die Klassen 11a und 12a besuchten währenddessen das Belgische Comic-Zentrum, das in einem wunderbaren Jugendstil-Gebäude, welches 1906 von dem bekannten Architekten Victor Horta erbaut wurde, untergebracht ist. Ursprünglich war das beeindruckende Ensemble ein Warenhaus für Stoffe, heute befinden sich hier die größten Schätze der belgischen und internationalen Comic-Szene weltweit. Willkommen im Reich der Schlümpfe, bei Tim und Struppi, Lucky Luke, Spirou, Gaston Lagaffe und all den anderen Comic-Helden!



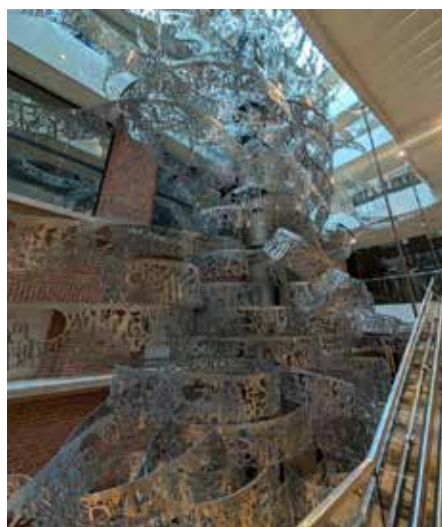
Zum Schluss ging es für alle in die wunderschöne Innenstadt, die mit ihrem Königspalast, dem Grand Place, Museen und pittoresken Gassen verzaubert. Vor allem die kulinarische Vielfalt mit Schokolade, leckeren Gaufres und Pommes Frites, die übrigens in Belgien erfunden wurden, sorgte für strahlende Gesichter.



Die Exkursion nach Brüssel wird jetzt einmal jährlich für die Klassen 10 und ausgewählte Klassen der Oberstufe im Schulprogramm des Kunstkollegs verankert.

Ulrike M. Schlie









Eis, Spaß und ein paar wackelige Momente

Die Klasse 12 hat den Sportunterricht kurzerhand aufs Eis verlegt und die Eissporthalle Troisdorf unsicher gemacht. Anfangs klammerten sich einige noch tapfer an die Bande, doch das hielt natürlich niemanden lange auf. Schon bald wurden die ersten sicheren Runden gedreht. Während manche noch versuchten, nicht hinzufallen, wagten sich andere bereits ans Rückwärtsfahren und einige legten sogar Pirouetten und kleine Sprünge hin. Respekt! Auch der Klassenlehrer hat sich aufs Eis getraut, wenn auch erst noch etwas wackelig. Der Spaß stand für alle klar im Vordergrund und die gute Stimmung war überall spürbar.

Fazit: Ein richtig gelungener Ausflug mit viel Bewegung, Lachen und vielleicht ein paar blauen Flecken. Aber vor allem eine sehr schöne Erinnerung.

Tobias Lingen



Masken aus Papptellern

Im 8er Kurs Darstellen & Gestalten von Frau Schlie dreht sich momentan alles um Masken. Neben Präsentationen zur Geschichte und Entstehung, dem Einsatz aus religiösen, rituellen und traditionellen Gründen bis hin zu Beispielen u.a. aus Asien, Afrika und Amerika, stand ein erstes Kreativprojekt an. Die Aufgabe: Aus einem schönen Pappteller eine Maske zu kreieren. Mit Stift, Wasserfarbe, Gips und Glitter entstanden viele kleine Kunstwerke.

Ulrike M. Schlie



Das Kunstkolleg freut sich über einen Defibrillator, den das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Rhein-Sieg stiftet

Gesundheit ist das höchste Gut und das Kunstkolleg widmet sich dieser Aufgabe mit besonderem Einsatz: Das Sanitätsteam engagiert sich seit vielen Jahren; Erste-Hilfe-Kurse, die jeweils in der 10. Jahrgangsstufe stattfinden und praktische Übungen zur Wiederbelebung in der Oberstufe stehen u.a. auf dem Stundenplan. Jetzt freut sich die Kreative Gesamtschule und das Berufliche Gymnasium im Herzen von Hennef über einen Defibrillator, der vom **Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Rhein-Sieg** gestiftet wird! **Präsident Klaus Pipke** hatte diesen höchstpersönlich an das Sanitätsteam und die Schulleitung übergeben und unterstützt somit das Gesundheitsprogramm am Kunstkolleg nachhaltig. *„Im Rahmen unseres Gesundheitsprogramms freuen wir uns sehr über diese Spende. Nichts ist so wichtig wie Leben zu retten und ein Defibrillator kann dazu maßgeblich beitragen. Wir sagen dem Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Rhein-Sieg und ihrem Präsidenten Klaus Pipke ein großes Dankeschön,“* freut sich Schulleiter Tobias Lingen.

Verschiedene Erkrankungen des Herzens können zu lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen und im schlimmsten Fall zum Herzstillstand führen. In einem solchen Moment kann ein Defibrillator lebensrettend sein. Das medizinische Gerät gibt über Elektroden Stromstöße ab, um den gestörten Herzrhythmus zu normalisieren. In der Ersten Hilfe kommen sogenannte automatisierte externe Defibrillatoren (AED) zum Einsatz. Sie sind laienfreundlich konzipiert, sodass jeder sie bedienen kann. Defibrillatoren erhöhen die Überlebenschancen bei plötzlichem Herzstillstand drastisch, oft auf über 75%, wenn sie innerhalb von drei Minuten eingesetzt werden. Da 60.000 Menschen jährlich in Deutschland an plötzlichem Herztod sterben, sind Defibrillatoren echte Lebensretter.

Das Deutsche Rote Kreuz rettet Menschen, hilft in Notlagen, steht Bedürftigen bei und wacht über das humanitäre Völkerrecht – in Deutschland und in der ganzen Welt. Erste Hilfe, Blutspenden, Sanitäts- und Rettungsdienst, Familienbildung, Pflegedienstkurse, Fahrdienste, Wasserwacht etc. sind Aufgabengebiete des Deutschen Roten Kreuz.

Ulrike M. Schlie





WERBEPLAKATE

Ein Abschlussprojekt in Klasse 13

In den letzten Wochen des Deutschunterrichts in Klasse 13a unter der Leitung von Frau Lindner ging es darum, Wissen aus verschiedenen Fächern zusammenzubringen und kreativ zu werden - und zwar im Bereich Werbung. Die Schülerinnen und Schüler sollten zu einem bereits existierenden oder selbst erfundenen Produkt ein Werbeplakat entwerfen und dies ihrem Publikum präsentieren. Besonders spannend war, dass hier auch der Individualität der Gruppe Rechnung getragen werden konnte: von einem feministischem Body-Spray, über erfrischende Getränke und schmackhaften Berlinern bis hin zu humorvoller Wahlwerbung für die neue Katzen-Partei. Die Klasse 13a sorgte mit ihren Entwürfen für kreative Kommunikation.

Nadja Lindner

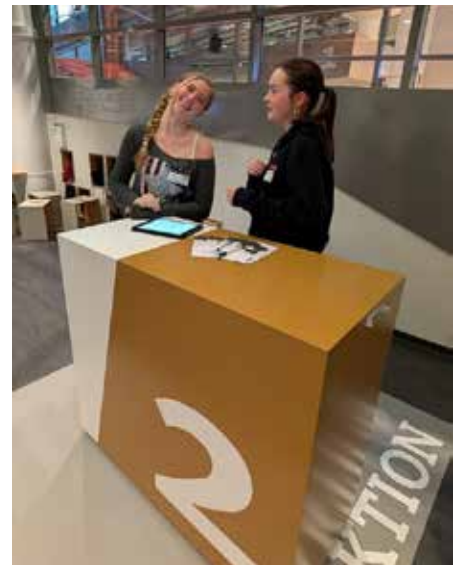
Im Fernsehstudio

Einmal vor der Kamera stehen, eine Liveschleife machen, Interviews führen, die Kamera bedienen, das Mischpult steuern, Aufnahmeleistung und Redaktion verantworten ... für die Klassen 9a, 9b und 10a mit Begleitung von Frau Schlie und Frau Stoverock wurde an drei Terminen dieser Traum wahr. Im Kölner WDR Studio Zwei machten die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Sendung.

Die Klassen erfuhren zunächst Hintergründe über Fernsehproduktion, den öffentlich-rechtlichen Rundfunk und die Funktion der Greenbox. Im Anschluss wurden die Jobs vergeben: Moderatoren, Reporter, Kamera, Ton, Bildmischer, Schriftgenerator, Aufnahmeleitung uvm. Der Name der Sendung wurde ausgesucht und die Farbe der Studiodeko bestimmt. Unter Anleitung und in Teams bereiteten die Schüler ihre Magazin-Sendung vor. Dazu nutzten sie Einspieler aus dem WDR-Programm und kreierten eigene Beiträge: Eine Korrespondenten-Schleife, ein Social-Media-Video mit smarter Produktionstechnik und ein Studiogespräch. Auch die komplexe Studioteknik wurde von mehreren Schülern bedient. Dann hieß es „Kamera ab“ und unter Live-Bedingungen wurde die komplette Sendung produziert. Ein grandioses Erlebnis und auch die fertigen Sendungen können sich sehen lassen!

Die Fernsehworkshops des WDR sind Teil des Kunstkolleg-Medienkonzepts und werden in Klasse 9 oder 10 durchgeführt.

Ulrike M. Schlie







Jubel, Trubel und sportliche Höchstleistungen beim Kunstkolleg-Völkerballcup

Der Völkerballcup sorgte auch in diesem Jahr für grandiose Stimmung. In der Sportschule Hennef lieferten sich alle Klassen sportliche Duelle. Die Bälle flogen nur so durch die Halle und die Spannung stieg mit jedem Match. Am Ende holte sich Klasse 6a den 3. Platz, die Klasse 10a ergatterte Platz 2 und die 9a durfte ganz oben auf dem Siegereppchen stehen. Wir danken unseren Sportlehrern Frau Fischer und Herrn Pilger für ein tolles Turnier, Frau Schlie für die Gesamtleitung und Frau Frommel und Herrn Luft für die tatkräftige Unterstützung. Und ganz besonders Niusha aus Klasse 11a, die die Sportleitung so toll unterstützt hat.

Ulrike M. Schlie



Newsletter der Rhein-Sieg-Akademie

Redaktion: Ulrike M. Schlie
Grafik: Karl Leo Wirths